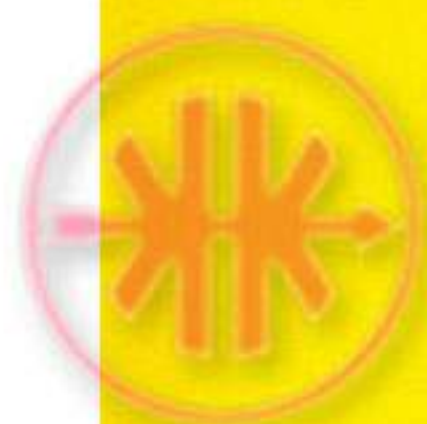


# KREIDLER

## *Florett*

RS-B/RSH-B mit Blinkanlage



# KREIDLER

[www.kreidleroriginal.com](http://www.kreidleroriginal.com)

## Ref. 650.00.86

### BEDIENUNGSANLEITUNG

KREIDLER FLORETT ist ein Kleinkrafttrad ohne Geschwindigkeitsbegrenzung – es ist kennzeichenpflichtig – steuer- und zulassungsfrei.

Auf der Fahrt müssen Sie mitführen:  
Allgemeine Betriebserlaubnis

Fahrerlaubnis Klasse 4





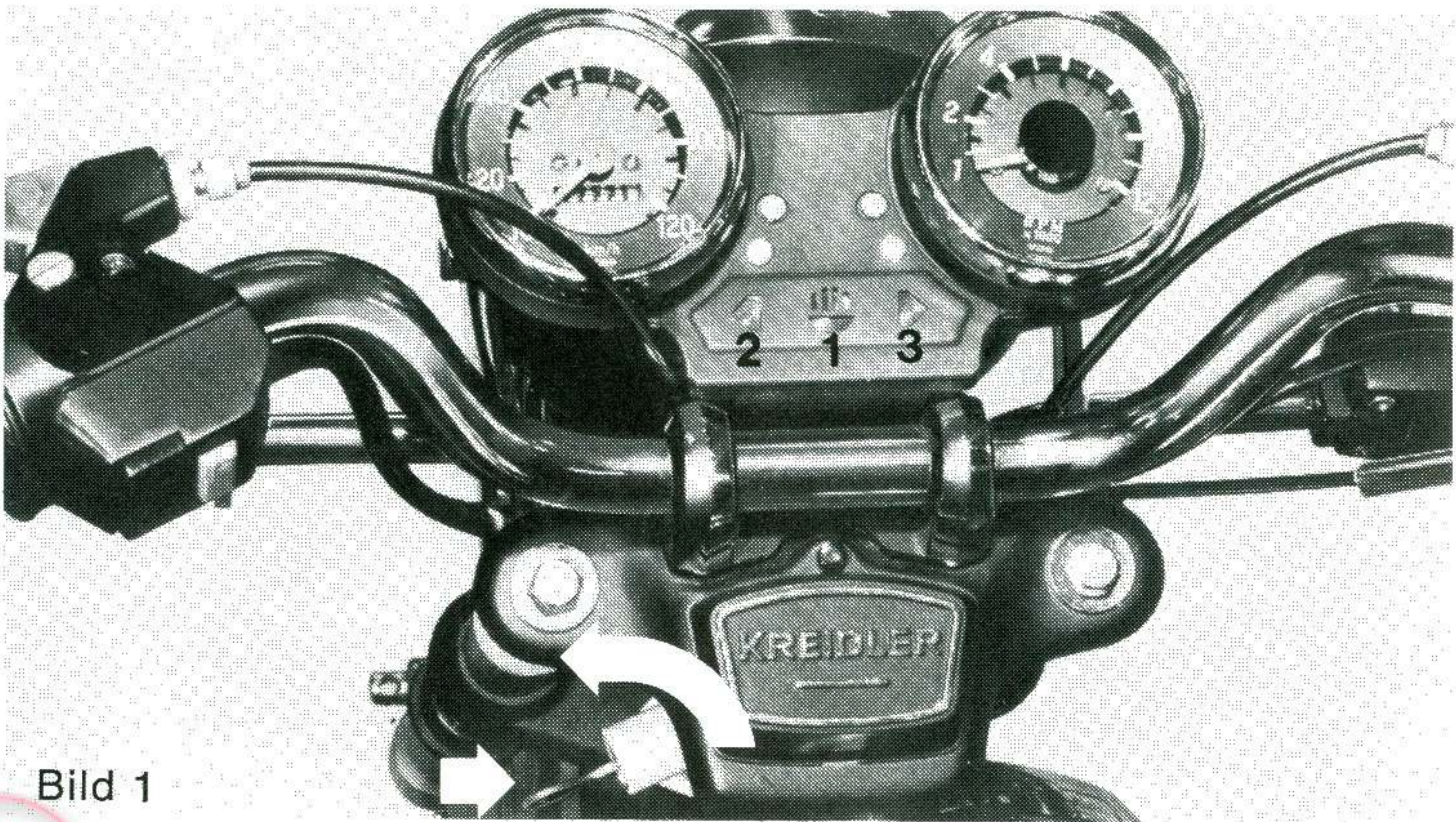


Bild 1

Kontrollleuchten: 1 = Fernlicht, 2 = Blinker links, 3 = Blinker rechts  
 Am Steuerkopf links: Sicherheitslenkschloß mit Schlüssel in Einsteckstellung

Am Fahrzeug rechts: Batteriekasten und Zündschloß mit Zündschlüssel in Einsteckstellung, Kraftstoffhahn: 1 = offen, 2 = zu, 3 = Reserve, 4 = Vergaser-Starthilfe

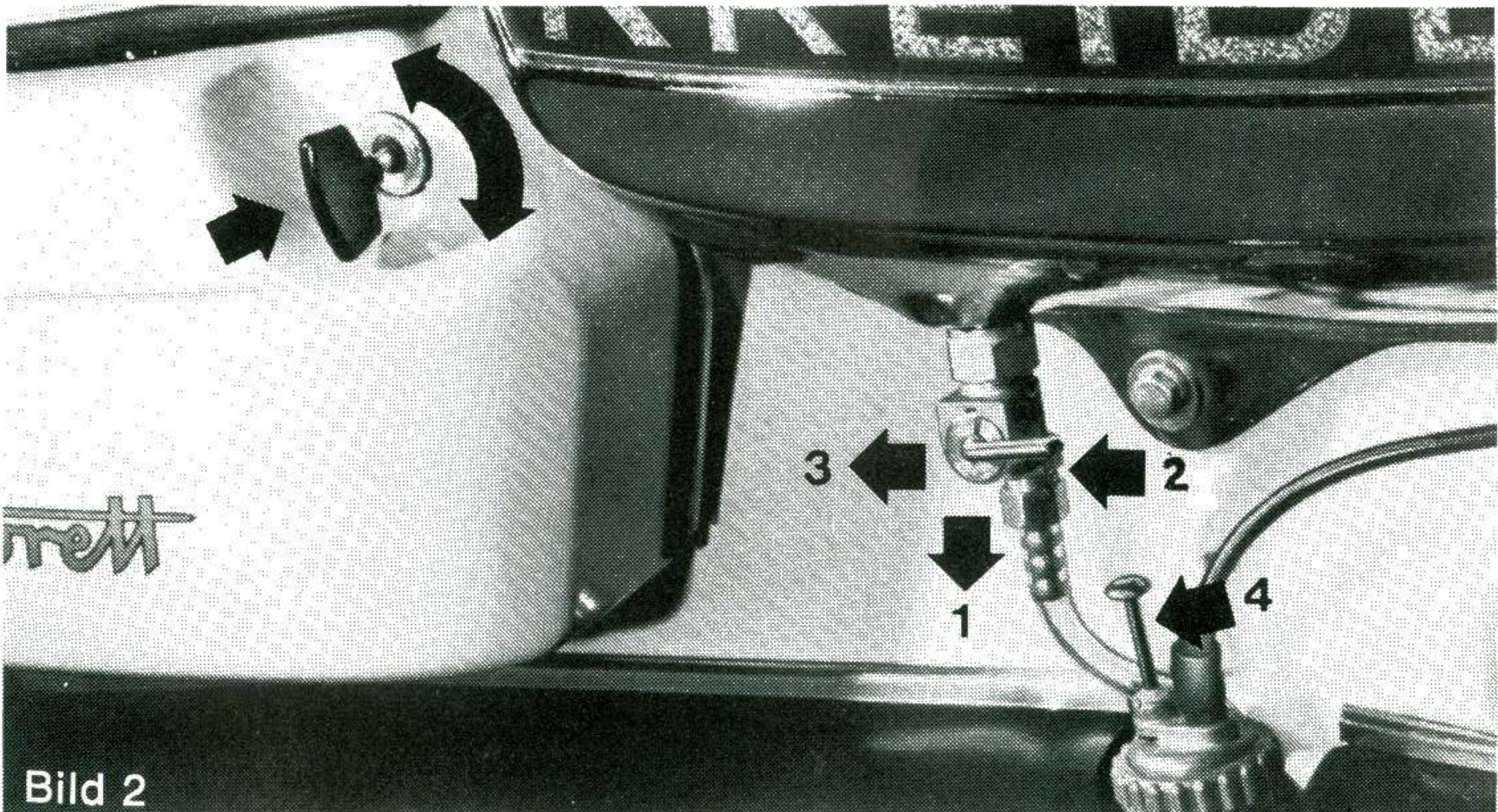


Bild 2



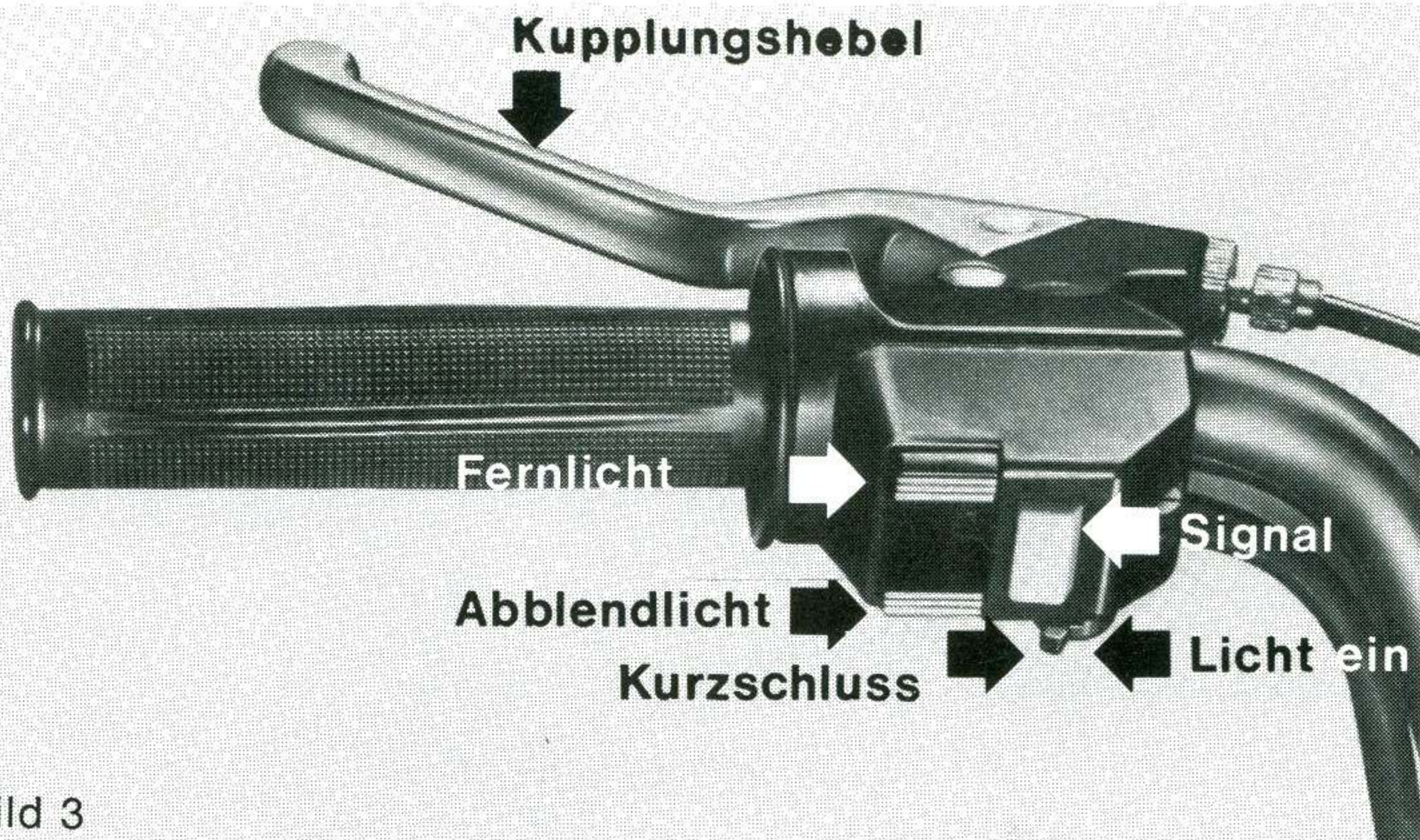


Bild 3

### Bedienungsgriffe

Am Lenker links: Kupplungshebel, Lichtumschalter in Abblendstellung, Licht- und Kurzschlußkippschalter in Aus-Stellung

Am Lenker rechts: Bremshebel zum Vorderrad, Blinkerschalter in Aus-Stellung, Gasdrehgriff

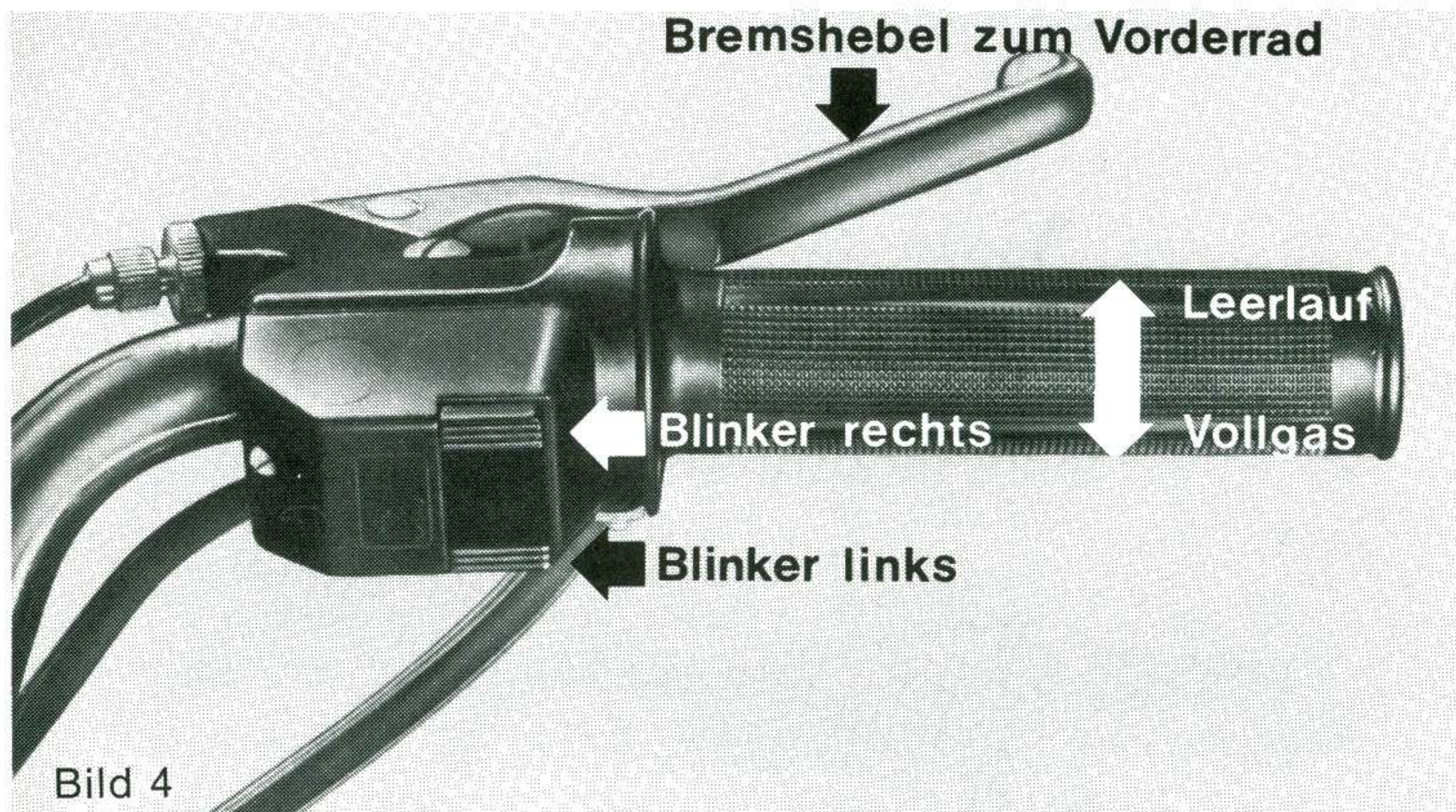
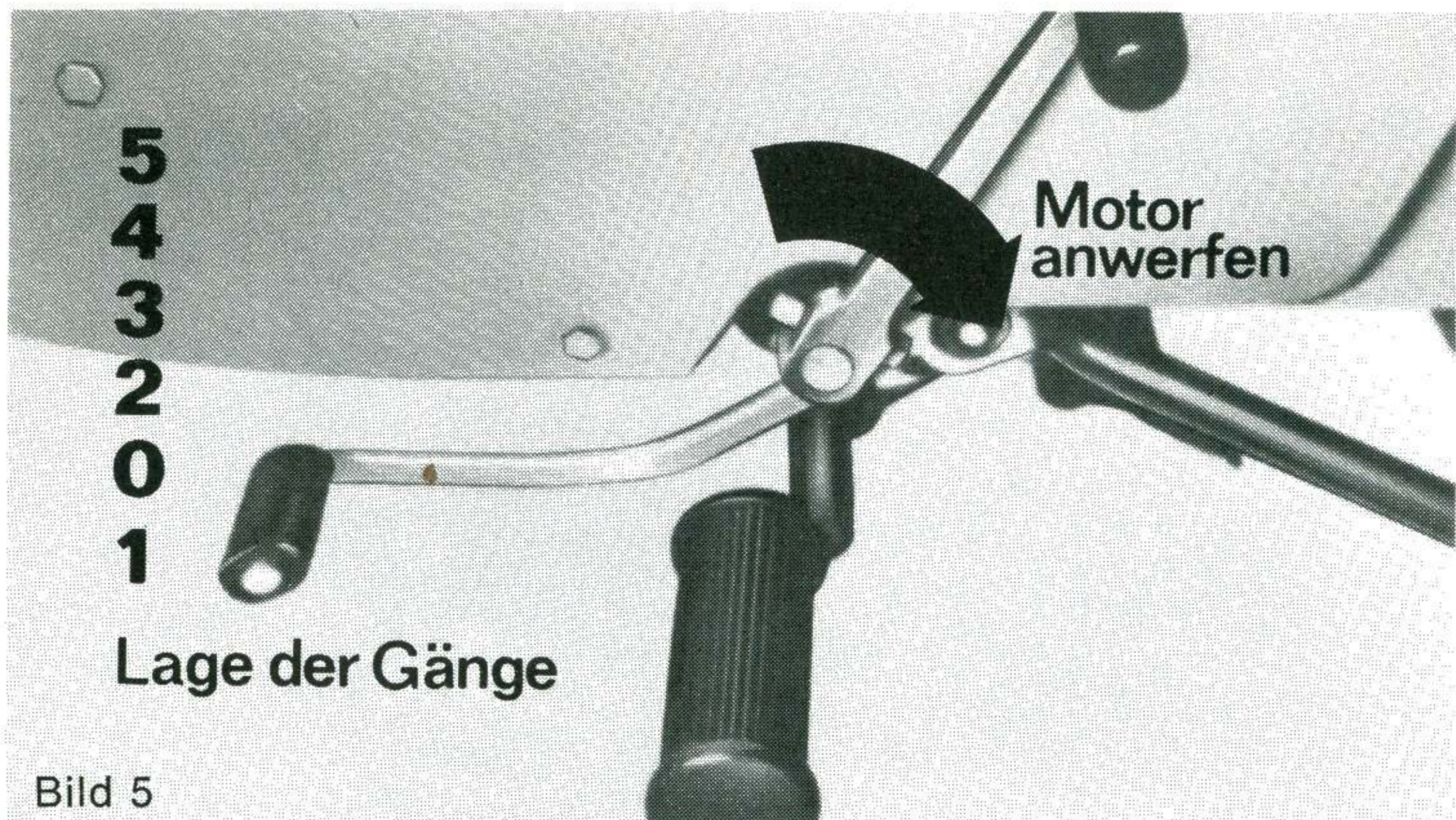


Bild 4

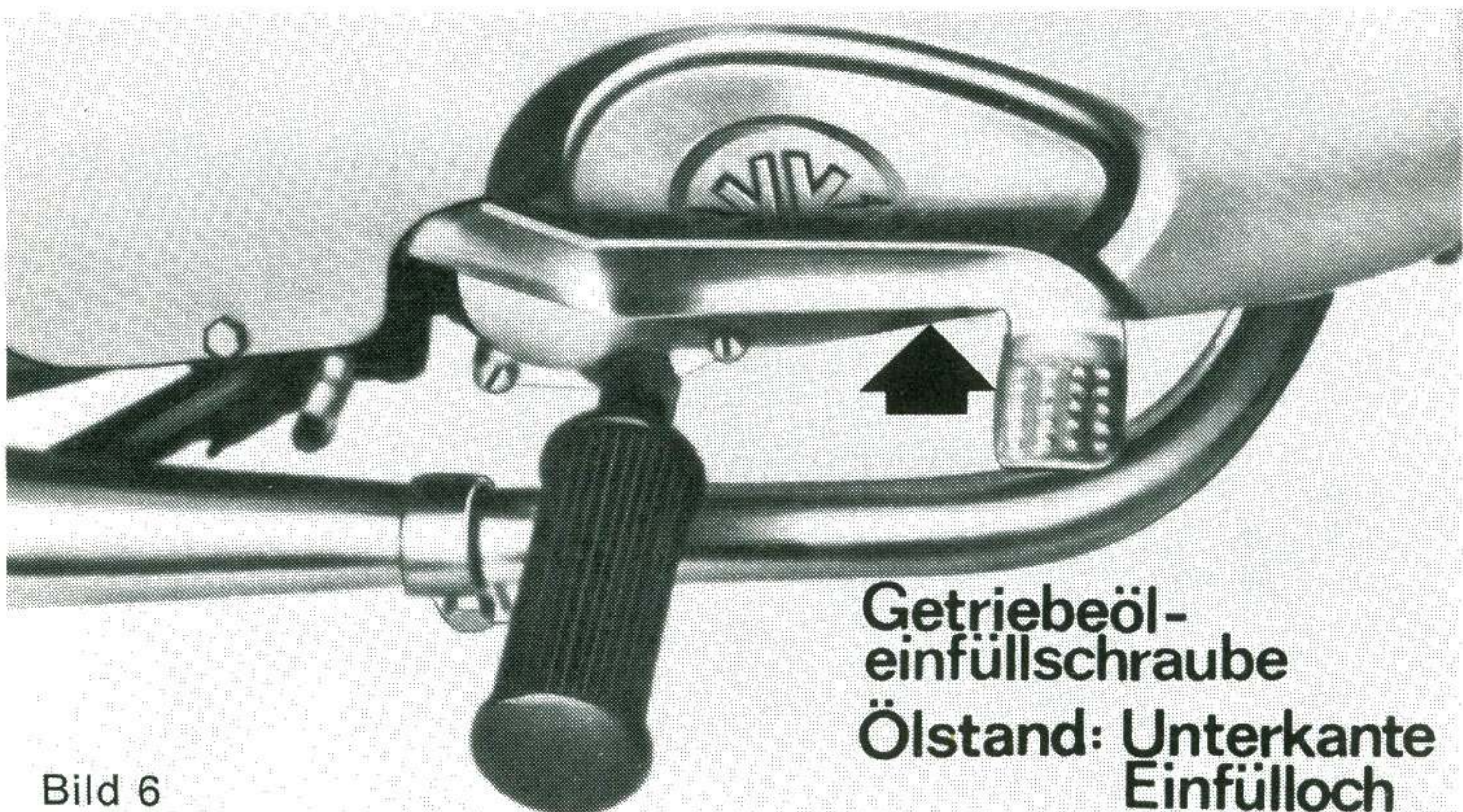




Am Motor links: Fußschalthebel für 5 Gänge, Kickstarter

[www.kreidleroriginal.com](http://www.kreidleroriginal.com)

Am Motor rechts: Fußbremshebel, Getriebeöl-Einfüllschraube





## Kein Einfahren

Der Motor ist vollgasfest. Besondere Einfahrvorschriften brauchen nicht eingehalten zu werden. Haben Sie sich von der Betriebssicherheit Ihres Fahrzeuges nach StVZO überzeugt und sind Sie mit seiner Bedienung gut vertraut, **dann** freie Fahrt. Beim Schalten nicht unnötig überdrehen. Rechtzeitig schalten – Motor soll ruckfrei drehen.

## Starten

Kraftstoffhahn auf – Licht aus – Getriebe auf Leerlauf stellen – Zündschlüssel in Zündschloß einstecken (siehe Bild 2) – hineindrücken und in Betriebsstellung um ca. 90° nach rechts verdrehen – loslassen – bei kaltem Motor Vergaserstarthilfe niederdrücken – Gasdrehgriff ca. 4 mm in Richtung Gasgeben verdrehen (spürbarer Widerstand) – Kickstarter niedertreten.

Springt der Motor schlecht an, so ist in der Regel der Elektrodenabstand an der Zündkerze zu groß. Diesen bei Bedarf nachbiegen auf 0,4–0,5 mm (entspricht etwa Fingernageldicke).

## Anfahren

Zum Anfahren Kupplung ziehen, ersten Gang einlegen, Gasdrehgriff aufziehen, Kupplung kommen lassen.



## Richtig schalten

Zum Schalten Kupplungshebel ziehen und Gasdrehgriff kurz zudrehen.

Beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang usw. tut ein Schuß „Zwischengas“, also kurzes Gasgeben während der Schaltbewegung, dem Getriebe gut.

Läßt sich im Stand ein Gang nicht einschalten, Fahrzeug etwas hin- und herschieben und dabei schalten – keinesfalls Gewalt anwenden.

Motor in den unteren Gängen (1. – 2. – 3. Gang), zumal bei neuem Motor, nicht sinnlos auf Überdrehzahl treiben – Motor aber auch niemals mit zu hohem Gang langsam fahrend oder auf Steigungen zu wenig drehen lassen, das hieße ihn quälen.

### hochschalten

bei 20–25 km/h in 2. Gang

bei 35–40 km/h in 3. Gang

bei 45–55 km/h in 4. Gang

bei 55–70 km/h in 5. Gang

### zurückschalten

bei 70–55 km/h in 4. Gang

bei 55–45 km/h in 3. Gang

bei 40–35 km/h in 2. Gang

bei 25–20 km/h in 1. Gang

## Anhalten

Zurückschalten auf Getriebeleerlauf – Gasdrehgriff in Leerlaufstellung drehen.

## Motor abstellen

Kurzschlußkippschalter am Lenkerschalter in schräger Pfeilrichtung drücken bis Motor stillsteht – loslassen (Bild 3).



## **Fahrzeug abstellen (parken)**

Kraftstoffhahn zudrehen – Zündschlüssel unter hineindrücken entrasten und aus Betriebsstellung nach links zurückdrehen in Einsteckstellung – Zündschlüssel entfernen.

Damit ist Zündkurzschluß hergestellt (Motor kann nicht anlaufen) und der Batteriestromweg unterbrochen (Batterie kann sich nicht entladen, weder über elektr. Sperr-elemente noch durch Mißbrauch).

Anschließend Fahrzeug auf Kippständer stellen – abschließen am Lenkschloß (Diebstahlsicherung) nach Bild 1: Schlüssel einstecken – durch Linksdrehung (ca. 45°) entriegeln, axial eindrücken und gleichzeitig Lenker nach rechts einschlagen bis zur Einrastung des Schloßzylinders – Schlüssel loslassen und aus Einsteckstellung abziehen.



**KREIDLER**

[www.kreidleroriginal.com](http://www.kreidleroriginal.com)

## **Fahrzeug entsichern**

Schlüssel in Lenkschloß einstecken – durch Linksdrehung (ca. 45°) entriegeln und gleichzeitig herausziehen – loslassen – Schlüssel abziehen.

## **Nicht ohne Saugschalldämpfer fahren!**

Nach Reinigen des Dämpfers diesen auf Rahmeneintritt aufsetzen, Dichtung sorgfältig anlegen.

Achtung! Beim Fahren ohne Saugschalldämpfer paßt Vergasereinstellung nicht, der Zylinder verschleißt früher, der Motor beschleunigt schlechter und Sie verstoßen gegen die StVZO.



## Vergaser

BING 20 Durchgang mit Startschieber. (Bei kaltem Motor vor dem Start den aus dem Vergaser herausragenden Stift niederdrücken.)

Vergasereinstellung:

Hauptdüse 75–78, Nadeldüse 1208, Düsennadel 46–151, Nadelstellung 2, Schieber Nr. 22–340. Leerlaufgemischregulierschraube (am Vergaser in Fahrtrichtung links) ganz hineindrehen. Danach  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  Umdrehungen herausdrehen, Motor soll nun „gut Gas annehmen“.

Leerlaufdrehzahl durch Drehen der Schieberanschlagschraube (am Vergaser in Fahrtrichtung rechts) nachkorrigieren. Drehung im Uhrzeigersinn gibt höhere Drehzahl.

## Zündung

Elektronik-Zündung (Bosch-Hochspannungs-Kondensatorzündung MHKZ).

Zündzeitpunkt bei 7000 Upm; 0,95 mm vor OT =  $16^\circ$  Kurbelwinkel vor OT.

Einstellung nach Markierungen oder mit Stroboskop (Lichtblitzpistole).

Elektrodenabstand an Zündkerze 0,4–0,5 mm (Abbrand durch Nachbiegen korrigieren). Als Zündkerzen werden empfohlen: Bosch W 260 M 1, Beru 260/14  $\triangle$ .

## Lichtanlage

Scheinwerfer mit Glühlampe B 6 V 35/35 W DIN 72601, Schluß - Brems - Kennzeichen - Rückstrahlerleuchte mit Glühlampe S 6 V 18/5 W DIN 72601. Licht brennt nur bei laufendem Motor.

4 Blinkleuchten mit Glühlampen RL 6 V 21 W DIN 72601; brennen nur bei eingeschaltetem Zündschalter.



## Batterie

Die Akkubatterie dient als Energiespeicher des Gleichstrom-Bordnetzes. Vor der ersten Inbetriebnahme des Fahrzeuges ist darauf zu achten, daß auch die Batterie betriebsbereit, d. h. mit Akkumulatoren-Säure gefüllt und geladen ist.

Diese und alle folgenden Prüfungs- und Wartungsarbeiten müssen von fachkundigen Werkstätten durchgeführt werden und sind in einem ggf. beiliegenden Garantieschein zu dokumentieren.

## Kraftstoff und Öl

Der Tank faßt 12,5 Liter Gemisch, das reicht für ca. 350 km. Beim Umschalten auf Reserve spätestens nach 40 km auftanken. Reservehahn rechts unter dem Tank.

Der Motor ist ein Zweitakter mit hoher Literleistung. Er braucht zur Schmierung bestens geeignete Öle. Deshalb nur Zweitaktöle – z. B. Shell Super 2 T Motor Oil – verwenden.

Kraftstoff und Öl im Verhältnis 25:1 bis 30:1 mischen. Öl für Getriebe 330 ccm SAE 80 (z. B. Mobilube GX 80, Esso GP 80, Shell Spirax 80 EP oder Valvoline Tecto 2). Ölwechsel siehe Pflegedienst auf der Garantiekarte. Super-Kraftstoffe bringen keine Vorteile.

## Reifendrücke

vorne: 1,5 atü; hinten 2,2 atü für Solobetrieb,  
2,75 atü für Soziusbetrieb (nur bei Soziussitzbank).



## Bordwerkzeug

liegt im rückwärtigen Teil der Sitzbank – Schlüssel für Sicherheitsschloß und Werkzeugtasche Nr. ....

## Pflegedienst

ist in eigenem Interesse nach der Garantiekarte einzuhalten.

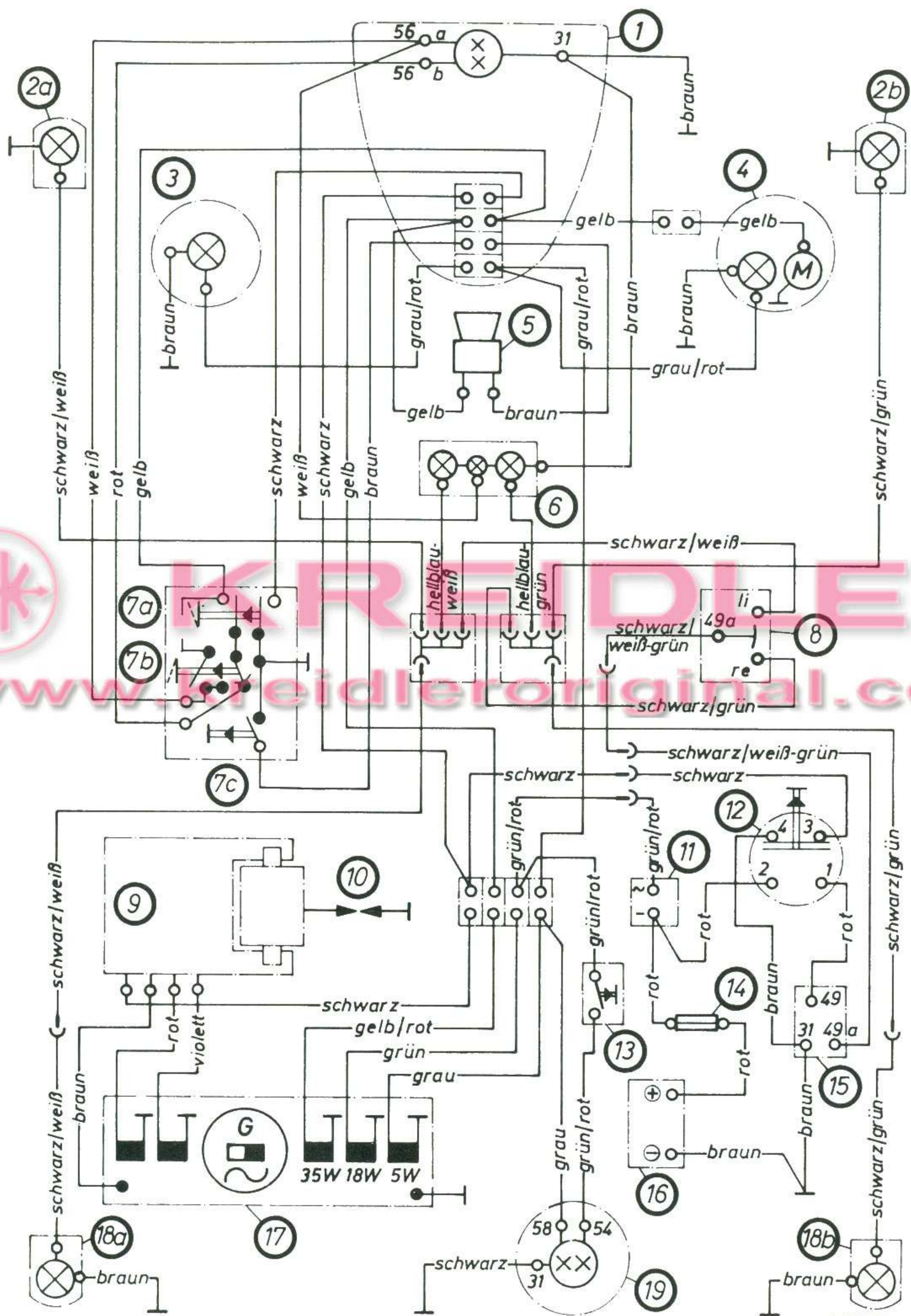
## Zeichenerklärung für Schaltplan

- 1 Scheinwerfer 35/35 W Bilux
- 2 Blinker vorne
- 3 Tachometer
- 4 Drehzahlmesser
- 5 Signal
- 6 Kontrolleuchten
  - für Fernlicht J 0,6 W DIN 72601
  - für Blinker J 1,2 W DIN 72601
- 7a Licht- und Kurzschlußschalter
- 7b Abblendschalter
- 7c Signaltaste
- 8 Blinkerschalter
- 9 Elektronikbox mit Zündspule
- 10 Zündkerze
- 11 Gleichrichter
- 12 Zündschalter
- 13 Bremslichtschalter
- 14 Sicherung 8 A
- 15 Blinkgeber
- 16 Batterie, 6 V, 6,7 Ah
- 17 Magnetzündergenerator
- 18 Blinker hinten
- 19 Brems-Schluß-Kennzeichenleuchte





www.kreidleroriginal.com



K 545 246